

Medieninformation

Landesdirektion Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Valerie Eckl

Durchwahl
Telefon +49 371 532 1010
Telefax +49 371 532 271016
presse@lds.sachsen.de*

03.08.2017

Dresden kann neue ÖPNV-Drehscheibe errichten

Landesdirektion Sachsen genehmigt Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße in Dresden-Löbtau

Die Landesdirektion Sachsen hat der Landeshauptstadt Dresden mit dem Planfeststellungsbeschluss die Genehmigung zum Bau der Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße im Dresdner Stadtteil Löbtau erteilt. Neben der Umgestaltung der vorhandenen Haltestelle „Tharandter Straße“ zur Zentralhaltestelle umfasst die Genehmigung den grundhaften Ausbau der Kesselsdorfer Straße zwischen der Poststraße und der Tharandter Straße sowie Gleisbauarbeiten.

Das Vorhaben erstreckt sich über eine Straßenlänge von insgesamt rund 450 Metern. Mit der Errichtung der Zentralhaltestelle wird der Verkehrsraum im Bereich der unteren Kesselsdorfer Straße neu geordnet. Insbesondere wird der motorisierte Individualverkehr aus dem Bereich der Zentralhaltestelle herausgenommen und über das umliegende Straßennetz abgeleitet.

Die neue Haltestelle verfügt über Gleise, die auch von Bussen überfahren werden können. An den beidseitig angeordneten Haltestellenbereichen schließen jeweils Rad- und Gehwege an, die auch vom Anlieferverkehr befahren werden können.

Die am Haltestellenbereich anliegenden Kreuzungen werden mit Lichtsignalanlagen ausgestattet. Die Bordsteine werden für eine einfachere Nutzung durch Mobilitätseingeschränkte abgesenkt. Des Weiteren ist im Zuge der Straßenbauarbeiten vorgesehen, die im Erdreich befindlichen Versorgungsleitungen zu erneuern.

Aufgrund der innerstädtischen Prägung des Gebietes gibt es nur geringfügige Eingriffe in die Natur. Die unvermeidbare Fällung von 14 Einzelbäumen und zwei Großsträuchern wird durch Neuanpflanzungen ausgeglichen.

Hausanschrift:
Landesdirektion Sachsen
Altchemnitzer Straße 41
09120 Chemnitz

www.lds.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die künftige Zentralhaltestelle ist für die Bewältigung eines hohen Fahrgastaufkommens sowie komplexer Umsteigebeziehungen ausgelegt. Die Berechnungen gehen von 750 Einsteigern in jede Richtung pro Bahnsteig und Spitzenstunde aus. Die neue Haltestelle werden die Straßenbahnlinien 6, 7 und 12 sowie die Buslinien 61, 63 und 90 der Dresdner Verkehrsbetriebe, die Buslinie A des Stadtverkehrs Freital und die Regionalbusse der Linie 333 des Regionalverkehrs Dresden nutzen.

Im Zuge der Verkehrsneuordnung erfolgt die Abstufung der Kesselsdorfer Straße zwischen der Wernerstraße und der Tharandter Straße zur Ortsstraße. Zugleich wird die Wernerstraße zwischen Kesselsdorfer Straße und Emerich-Ambros-Ufer zur Kreisstraße aufgestuft.

Mit dem geplanten Umbau der Haltestelle „Tharandter Straße“ zur Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße setzt die Landeshauptstadt Dresden den ersten Abschnitt der Neubaustrecke Löbtau-Südvorstadt-Strehlen des Stadtbahnprogrammes 2020 um. Das Hauptziel für die Neubaustrecke ist die verbesserte ÖPNV-Anbindung der Technischen Universität Dresden und die schrittweise Umstellung der überlasteten Buslinie 61 auf ein leistungsfähiges und umweltfreundliches Stadtbahnssystem.

Ein weiteres Ziel ist die Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere aber der ÖPNV-Nutzer, der Fußgänger und Radfahrer im Bereich der unteren Kesselsdorfer Straße.

Der Planfeststellungsbeschluss wird in der Landeshauptstadt Dresden öffentlich ausgelegt. Auslegungszeitraum und -ort werden rechtzeitig vorher bekannt gemacht.